Löwenherz
Kinderhospiz | Jugendhospiz
Ambulante Kinderhospizarbeit

INFO-POST

Ausgabe September 2019 | Nr. 78

Liebe Freunde und Unterstützer des Kinderhospiz Löwenherz e.V.,

im Jugendhospiz tobt das Leben – acht Familien mit erkrankten und gesunden Kindern und Jugendlichen sind zu Gast und genießen ein wenig unbeschwerte Zeit. Nur acht Familien? Ja leider, denn auch bei uns ist das leidige Thema „fehlende Pflegefachkräfte" angekommen, so dass uns wichtige Fachkräfte fehlen und wir im Jugendhospiz als „JuKi" (kombinierter Jugend- und Kinderbereich) arbeiten. Gleichzeitig stellen wir die Räume im Kinderhospiz immer wieder Familien als Feriendomizil zur Verfügung. Das ist für ein Kinderhospiz ungewöhnlich, aber so versuchen wir dem Ausfall von Fachkräften durch Schwangerschaft und Krankheit mit kreativen Lösungen zu begegnen. Wichtig ist uns, dass wir weiterhin möglichst vielen Familien hilfreich zur Seite stehen, wenn auch manchmal anders als gedacht. Wir hoffen allerdings, dass wir schon bald wieder in beiden Bereichen arbeiten können und somit alle mehr Raum für ihre alters-entsprechenden Bedürfnisse bekommen.

Während wir den Alltag im Löwenherz mit allen Herausforderungen, die unsere Arbeit mit sich bringt, bewältigen, planen wir gleichzeitig ein neues Projekt. Unsere „inklusive Pflege-Wohngemeinschaft" für junge Menschen mit einer lebensbegrenzenden Erkrankung wird bald an den Start gehen. Damit wollen wir jungen Menschen trotz der Schwere ihrer Erkrankung ein selbstbestimmtes Leben ermöglichen – auch außerhalb der elterlichen Fürsorge. Ein spannendes Projekt, das wir mit betroffenen Familien, Löwenherzen und Kooperationspartnern entwickeln. Ein Haus für diese WG scheint in Hannover gefunden, darüber freuen wir uns sehr.

Übrigens: Am 21.9.2019 ist unser Tag der offenen Tür. Vielleicht sehen wir uns dann, ich würde mich darüber freuen.

Mit herzlichen Grüßen
Ihre Gaby Letzing

Koffer packen und los: Die von Löwenherz geplante Pflege-WG wird immer konkreter.

Start in ein selbstbestimmtes Leben

Löwenherz plant inklusive Pflege-WG für junge Erwachsene

Die Abnabelung vom Elternhaus und das selbstständige Wohnen gehören für alle Menschen zum Erwachsenwerden dazu – auch für junge Erwachsene mit einer lebensverkürzenden Erkrankung. Der 18-jährige Tom bildet da keine Ausnahme. Seit er mit der Schule fertig ist, hat er gar keine Lust mehr, zu Hause zu wohnen. Aber: Er kann sich zwar mitteilen, braucht jedoch intensive Pflege – 24 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche.

„Vor drei Jahren, nach einer Klassenfahrt, begann diese Entwicklung", erzählt Mutter Judith. „Er ist plötzlich erwachsen geworden, zog sich in sein Zimmer zurück und wollte lieber Rockmusik statt Bob der Baumeister hören." Ein Jahr später wurde Toms Wunsch nach Selbstständigkeit dann noch deutlicher. Seine Eltern brachten ihn zu einer Ferienfreizeit. „Eine kurze Verabschiedung und wir durften gehen – das war alles", beschreibt seine Mutter den einschneidenden Moment. „Die Umstellung fällt uns schwer, aber wir respektieren seinen Wunsch nach Selbstständigkeit." So begann die Suche nach einer geeigneten Wohn- und Lebensform mit entsprechender Absicherung der Pflege. Und die Familie sucht noch immer.

Vor zwei Jahren entstand bei Löwenherz die Idee, eine Pflege-Wohngemeinschaft zu gründen. „Wir haben mit betroffenen jungen Menschen und deren Eltern gesprochen, wie so ein Wohnkonzept aussehen könnte", sagt Löwenherz-Geschäftsführerin Gaby Letzing. Aus diesen Gesprächen wurde ein Konzept für eine inklusive Pflege-WG entwickelt, eine ganz neue Form selbstbestimmten Lebens. Geplant ist eine Wohnung, in der vier unheilbar erkrankte Menschen und vier Bewohner ohne Beeinträchtigung gemeinsam leben und sich den Herausforderungen des Alltags stellen. Ein Pflegedienst und psychosoziale Mitarbeiter werden die WG unterstützen. „Wir sind total froh, dass die Suche nach einem Haus in Hannover kurz vor dem Abschluss steht. So kann Tom vielleicht schon bald in „unsere" Pflege-WG einziehen", freut sich Gaby Letzing über die Fortschritte.

Die Beeke-Löwen aus Scheeßel haben Anfang August ein beachtliches Jubiläum gefeiert: Die Löwenherz-Unterstützer trafen sich zum 100. Mal, um Aktionen zu besprechen und die Einsätze der engagierten Mitstreiter zu koordinieren. „Vor achteinhalb Jahren haben wir angefangen. Das ist eine lange Zeit, die wie im Fluge vergangen ist", sagt Ilse-Marie Voss, die gemeinsam mit ihrem Mann Thomas den Freundeskreis seinerzeit ins Leben rief.

Vortrag zu Testament und Vorsorgevollmacht

Einen Vortrag zu den Themen Erbrecht, Testamentsgestaltung und Vorsorgevollmacht halten Dr. Daniel Combé und Patricia Nußmann auf Einladung des Kinderhospiz Löwenherz am Mittwoch, 6. November, von 17.30 bis 19.30 Uhr im Courtyard-Hotel Bremen. Die Experten geben Tipps und Ratschläge und werden für individuelle Fragen zur Verfügung stehen. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Für die Planung bitten wir um Anmeldung an: info@loewenherz.de, telefonisch unter 04242/5925-12 oder per Post an: Kinderhospiz Löwenherz e.V., Plackenstraße 19, 28857 Syke. Mehr Informationen: **www.loewenherz.de**

Herzlichen Dank für alle kleinen und großen Spenden und die vielen Aktionen für Löwenherz – eine Auswahl:

Diese Chance ließ sich der Lions Club Lingen Machurius nicht entgehen: Am Tag der Eröffnung des ambulanten Löwenherz-Stützpunkts Lingen besuchte eine Abordnung die neuen Räume und überreichte einen Spendenscheck.

Die Firma Emission Partner GmbH & Co. KG spendete erneut für Löwenherz. „Wir sind froh, dass wir diese besondere Arbeit für unheilbare Kinder und deren Familien weiterhin unterstützen können", so Geschäftsführer Dirk Goeman.

72 Golfer traten bei der 5. Delmenhorster Golfmeisterschaft auf der Anlage „Oldenburger Land" an. Schirmherr und Werder-Legende Thomas Schaaf war mittendrin – natürlich auch bei der Übergabe der erspielten Spende.

Obwohl Vivian, Carina, Anna und Yara im kommenden Jahr Abitur machen, haben die Schülerinnen der BBS Syke Zeit gefunden, im Rahmen eines Projekts sechs Kinderstühle für den Löwenherz-Stützpunkt in Bremen liebevoll und künstlerisch zu gestalten.

Leinen los auf der Leine: Beim Löwenherz-Mütterwochenende verbrachten 19 Mütter und zwei Mitarbeiterinnen aus dem Begleiterteam dank der großzügigen Unterstützung von Daniel Quambusch einen sonnigen und sehr vergnüglichen Tag auf dem Wasser.

Mit großem Engagement haben Dritt- und Viertklässler der Grundschule Meine in der AG „Kinder helfen Kindern" ein Freizeitbuch entworfen. Den Verkaufserlös überreichten die Kinder mit ihren Lehrerinnen dem Kinderhospiz-Stützpunkt Löwenherz in Braunschweig.

Zeit, Nähe und ganz viel Freiheit

Paula Warneke spricht über die besondere Löwenherz-Pflege

Paula Warneke schätzt die Zeit und die Flexibilität, die sie bei Löwenherz für die Pflege der Kinder und Jugendlichen hat.

Unermüdlich und voller Freude dreht Lois in seinem elektrischen Rollstuhl Runde um Runde durch den prachtvoll blühenden Garten im Kinder- und Jugendhospiz. Nur zu weit weg darf er nicht fahren, darauf hat Pflegerin Paula Warneke stets ein wachsames Auge. Es sind Szenen wie diese, die einen Einblick in das besondere Arbeitsklima bei Löwenherz gewähren.

„Bei uns ist jeder Tag individuell. Nach dem Start mit der Grundversorgung schaue ich, welche Bedürfnisse die Kinder und Jugendlichen haben – manche möchten lieber ihre Ruhe haben, manche hören gerne Musik und wieder andere sind eben gerne im Garten“, sagt Paula Warneke. Die 25-Jährige weiß diese Freiheiten sehr zu schätzen. Denn bei Löwenherz ist Zeit ein ganz wichtiger Faktor. Zeit, um auf die Kinder und Jugendlichen einzugehen und ihre Wünsche zu respektieren. „Ich finde es ganz toll, dass wir diese Möglichkeiten haben.“

Diesen Aspekt der Löwenherz-Pflege hebt auch Dorota Walkusz hervor. „Spielen, spazierengehen, Ausflüge machen: Für all diese Aktivitäten dürfen und sollen sich unsere Pflegerinnen und Pfleger die nötigen Freiräume schaffen“, sagt die Pflegedienstleiterin. So gelingt es, durch Nähe und Kontakt zum Kind eine Beziehung entstehen zu lassen. „Ich kann selber schauen, wie ich mir die Arbeit einteile. Nach Absprache ist fast alles möglich“, bestätigt Paula Warneke. Nicht zuletzt deshalb, weil sie je nach pflegerischem Aufwand nur ein oder maximal zwei Schützlinge zeitgleich pflegt. Außerdem arbeitet das ganze Team immer Hand in Hand. „Ob Pflege, Hauswirtschaft, Technik oder Pädagogen – ich bin nie auf mich alleine gestellt. Wünsche werden zu 100 Prozent berücksichtigt, wir kommunizieren alle auf Augenhöhe. Dieses Miteinander ist für mich persönlich ganz wichtig.“

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist überdies das Miteinander mit den Eltern, wie Dorota Walkusz ergänzt. „Für uns Löwenherzen ist die partnerschaftliche Haltung zu den Eltern ein zentraler Bestandteil unserer Philosophie. Denn sie sind – genau wie meine Kolleginnen und Kollegen – Fachleute, was die Pflege und Betreuung ihrer Kinder angeht.“

Für Paula Warneke – der bereits vor sechs Jahren im FSJ bei Löwenherz nach nur zwei Wochen klar war, dass sie hier später arbeiten möchte – sind damit die perfekten Voraussetzungen gegeben, um ihren Beruf mit großer Freude auszuüben. Und während sie Lois dabei zusieht, wie er weiter den Garten erkundet, überlegt sie schon, wie der Tag nach dem gemeinsamen Mittagessen weitergehen könnte.

Wenn die Sonne des Lebens untergeht, leuchten die Sterne der Erinnerung.

Wir erinnern uns an Euch:

Euren Familien wünschen wir viel Kraft.

Was macht eigentlich …

Jen Sallein?

Wo arbeitest Du bei Löwenherz?
Mittlerweile arbeite ich im Begleiterteam mit dem Schwerpunkt bei den erkrankten Jugendlichen. Davor war ich fünfeinhalb Jahre in der Pflege im Jugendhospiz tätig.

Was ist Deine Motivation?
Die Menschen in den unterschiedlichsten Formen zu berühren und von ihnen berührt zu werden. Lebensfreude und Lachen zu schenken – und in schweren Zeiten die Hand zu halten und gemeinsam zu weinen. Ich bin immer wieder beeindruckt von den Menschen, die ich begleiten darf. Die Stärke, das Vertrauen und die Zuversicht, mit der sie durchs Leben gehen – das bereichert mich und mein Leben.

Was sind die Herausforderungen?
Manchmal erlebe ich Gegebenheiten oder Situationen, die mir so ungerecht erscheinen. Dann ist es für mich eine Herausforderung, mir meine Lebensphilosophie zu bewahren und nicht zu sehr am Plan des Universums zu zweifeln.

Was macht Dir besonders Freude?
Mit den erkrankten Jugendlichen „die Sau rauszulassen“, ihnen etwas anzubieten, dass sie zum Lachen bringt und ihnen einen einzigartigen Moment schenkt, wie zum Beispiel das erste Mal eine Disco zu besuchen. Sehr wichtig ist mir auch das Thema Sexualität und Behinderung. Es liegt mir am Herzen, hierbei für die Jugendlichen und Eltern beratend da zu sein.

Tag der offenen Tür: Löwenherz lädt ein

Freunde, Unterstützer und Interessierte sind zum Tag der offenen Tür im Kinder- und Jugendhospiz Löwenherz (Siebenhäuser 77, Syke) am Samstag, 21. September, 11 bis 18 Uhr, herzlich eingeladen. Die Besucher erwartet ein buntes Programm mit Musik, Leckereien, Informationen und vielen Aktionen für Kinder. Die Mitarbeiter stehen für alle Fragen zur Verfügung und erläutern gerne ihre Arbeit mit den erkrankten Kindern und ihren Familien.

Neuer Vorstand blickt optimistisch nach vorne

Bei der Mitgliederversammlung Ende Juni wurde der neue Löwenherz-Vorstand gewählt. Zu dem Gremium gehören (v.l.) Marion Zwilling, Carmen Schüler, Fanny Lanfermann, Gaby Letzing, Reinhard Raab, Agnes Behrens und Walter Meinders. Mit viel Elan und Optimismus sollen die anstehenden Aufgaben gemeistert werden.

Termine

Sa., 21. September, 11 bis 18 Uhr
Tag der offenen Tür im Kinder- und Jugendhospiz Löwenherz
Siebenhäuser 77, Syke

Mo., 7. Oktober, 19 bis 20 Uhr
Vortrag: „Hey was geht? – wenn nix mehr geht!“ Was das Leben mit einer unheilbaren Erkrankung alles bieten kann.
Außer der Schleifmühle 46, Bremen

Mi., 6. November, 17.30 Uhr
Informationsabend zu den Themen Testamentsgestaltung und Vorsorgevollmacht
Courtyard-Hotel Bremen, Theodor-Heuss-Allee 2

Sa., 23. November, 11 bis 14 Uhr
Bewerbertag Pflege, Info-Veranstaltung für examinierte Pflegekräfte, die mehr über die Arbeit bei Löwenherz erfahren möchten.
Siebenhäuser 77, Syke

Infotreffen für interessierte Ehrenamtliche, die sich als ambulante Kinderhospizbegleiter engagieren möchten.
Bremen: Mi., 16. Oktober, 17.30 bis 20 Uhr., *Außer der Schleifmühle 46*
Lingen: Do., 24. Oktober, 17.30 bis 20 Uhr, *Castellstraße 11*
Braunschweig: Do., 14. November, 17.30 bis 20 Uhr, *Adolfstraße 21*

Ihr Kontakt zu uns

Kinderhospiz Löwenherz e.V.
Plackenstraße 19, 28857 Syke
Tel.: 0 42 42/ 59 25 -0 | Fax -25
Email: info@loewenherz.de
Internet: www.loewenherz.de

Kinder- und Jugendhospiz
Siebenhäuser 77, 28857 Syke
Tel.: 0 42 42/ 57 89 -0 | Fax -89
Email: sekretariat@loewenherz.de

Kinderhospiz-Stützpunkt Bremen
A. d. Schleifmühle 46, 28203 Bremen
Tel.: 04 21/ 33 62 30 -0 | Fax -99
Email: ambulant@loewenherz.de

Kinderhospiz-Stützpunkt B'schweig
Adolfstraße 21, 38102 Braunschweig
Tel.: 05 31/ 707 449 77 | Fax -79
Email: ambulant.bs@loewenherz.de

Kinderhospiz-Stützpunkt Lingen
Castellstraße 11, 49808 Lingen
Tel.: 05 91/ 964 968 -0 | Fax -28
Email: ambulant.li@loewenherz.de

Kooperation Niedersachsen
Tel.: 04 21/ 33 62 30 -50
Email: ambulant.nds@loewenherz.de

Löwenherz-Akademie
A. d. Schleifmühle 46, 28203 Bremen
Tel.: 04 21/ 33 62 30 -21 | Fax -99
Email: akademie@loewenherz.de

Spendenkonto

Kinderhospiz Löwenherz e.V.
Kreissparkasse Syke
IBAN: DE07 2915 1700 1110 0999 99
BIC: BRLADE21SYK

Impressum

Hrsg.: Kinderhospiz Löwenherz e.V.
Redaktion: Nicole Schmidt (v.i.S.d.P.), Lars Kattner
Tel.: 0 42 42/ 59 25 -27
Email: presse@loewenherz.de
Layout: Kinderhospiz Löwenherz e.V.
Druck: KOOPMANNDRUCK GmbH

Wenn Sie unsere Infopost doppelt erhalten oder nicht mehr zugeschickt bekommen möchten, geben Sie uns bitte eine kurze Rückmeldung.

FSC www.fsc.org MIX Papier aus verantwortungsvollen Quellen FSC® C012765

ClimatePartner° klimaneutral
Druck | ID 10622-1708-1001